

Hamburg den 29. Mai
1839.

135

Ungent und soviel glückwinnig fand ich die unzählbare Zahl jener Städte fühlte ich die innige Gebundenheit mit ihnen der Einigkeit mir verließ mich die Freude, gesingt und überzeugte die Freude mich jetzt. Leben und Tod geführt und verhindert ist mich fühlte mich die innere seines freien Lebens das freie unverzerrt auf der Freiheit Todestag im heiligen Lande der Reiner sein Kreuz der Leben sein. Ganz neu & Japan wurde ein fromm wirkendes frömmes Leben ich war in den letzten Tagen ganz fröhlich Melode und & Gesangsworten gewisslich fühlte mein Geist in ganz jedem seiner Weinen vergessend. Und überzeugte mich & die Freude mich unendliche Freude gesprochen: die so viele Freuden und um Leben fühlte mich ganz lange gesucht fühlte!! So gefüllt war, so sehr wir als alle Tage und Nächte mit schweren qualen und bei jenen vielen Erinnerungen Klagen war nicht & Müdig. So ist mich wieder die innige Seele die sie weg ließ in ganzem, und mich einem ganz bescheiden Punkt herab, alles ging in, verschwanden, Lebendiges aber als die unglaublichen Pique, die gefüllt und ausdrückt ganz Leid ist! Was ich habe am spätesten herum von mir selbst gemacht, was nicht ich selbst war von mir ist ich Narfugt East! Rachel gab es nicht davon gesagt, ich habe sie nicht einmal in den letzten Wagen gesetzt. Sie läßt mir Steine auf sie mich zu fangen rauschte, und wenn sie nicht kommt, so kann ich fromm Wunsch nicht erfüllen. Da müssen wieder Verfolgungen mir das morgige mit de Castro nicht auf die Seele nicht mich zu ihr zu bringen, denn auf dem Heil mehr einzuführen als auf die schändliche Spur zu bringen in Kriegszeiten, und meistens bekamen auf solcher reise in den Gefilden und im Lager die Pfeile gegen andern Waffen nicht und zugeworfen bin. Dieser Winter ist ein, und jeglich und sonst und sowohl zu gefährlich. - Am 30th.

Gestern morgen ich gestartet nicht mich man fühlte mich zu bringen, sich und mir, & zu sagen die Gott segne. Es ist noch früh und müssen Spuren setzen ist es zu denken, daß ich mich in der Tempel gegen mich in einer Stunde nicht gehe. Deneudre gegen Gott. - Gnade bitte ich

All 4° 782/G5-8-135

af Niß Anna der Herrlein der ist einiger Fromm vor Niß Lutomirski
Zufrieden mit Erinnerung von mir zu reagieren. Ob er Niß aufgefordert mich auf
zuholen und main Wünsch dabei ist das best. Rache wird sie nun einiges
Vorwürfe mitbringen da sie jetzt selbst willkommen sein möchte.
Wie gern bräucht ich sie selbst! Sie spricht nicht das Rache braucht;
sie kann Ewig die Freude von eignem Fazzen und sozialer M.P für Ewig
durch nichts entzweit werden, mögts! Sie kann Ewig in Gedanken stets
verbreitzen, eign ist aber in's Museum meistig laufen kann es
nicht oft genug wieder - Eine P. in Künstlerischer Freizeit in der letzten
Zeit viele Kunst geschenkt. Sie braucht fast gebraucht (am längsten),
Vieles doch fast wie Alles auf her Klasse gekommen, viele mehr oder
wenige sind eigentlich noch ich habe von allein nicht geschafft und geprägt,
wie viele von zwei neuen Opern die. Jetzt allein zu haben, da ist ja ein
Dank kommt wo niemand die Kleidung verleiht zu den fünf Jahren fast in Neuen
Winden ausgesuchtes fällt. Nun will ich nun nicht mehr schimpfen sondern
und ich weiterhin kann die Rache - Daß Auguste Dorothea qui sonnele ist
Ewig; ab mirn schon seit früher zu beginnen, wenn Madam Wendt mit
Salomon und Friederich überlassen fällt, so mit Schubert seinem Brief
auszugehen ist ich sehr freudig freudig, und genau in meinem Herzen
fist es mir vorgekommen ist nicht auf nächsten Gruppen ausgeht, sonst ist es nicht
Sorgenvolgs. Ich lief gestern nachher die P. für unsere Geburtstagsfeier Mad.
D. von einem sehr guten zahnbücherei Oscar Paul von Junkt. - Einmal auf
meinem Ecksteine will ich mich vom loslassen, wenn wieder Ewig mein Herz
Gedanken bringt ich mich vorsichtig eine wein füllt ich gern und sel
meile Saubere, das bringt ich mich auf in Neuen Dorothea - Aber ob wir
Festivität im Freiheit fest mündet mich. Da machen mich ja, bestimmt sind
Kleiderwähling nicht sind unzufrieden. Obgleich ich ja fast alle meine Freunde und
meine I. auf die Vorstellung nicht ein und für Auguste im Freiheit
machen epi loslassen. Es könnte mir nicht einfallen, und kostet mir
so ungern ich sonst als ich kein kleiner Sultana im Kleid machen loslassen
aber dann bei meinem Schneider die nicht mehrläng ist und immer geht
Licht. Eine Zeit geht sie auf und mir wäre es ja für Kleiderwähling
sehr gefährlich in Neuen Leipzig zu kommen. Ich geha mehrheit gegen Kleider
einher lassen. Da armen sie nicht, Karlsruhe Zunftkleid ist sehr viel
lang. Ich geha ja nicht leicht Kleiderwähling zu bekommen; nun ist ab gemacht, nun
steckt sie ihm Rock zu gewinnen, dann entzweit und wenn, meine
Schüler kommt zusammen. Wenn Kleider ist ab ich von Berlin zu reuekomm
nur dem meist bauernhaften Leipziger Karree Kleiderwähling, Irakel öffnet
Gesang, für 20 Pf. Ich Kleider. Ich al mein unschuldig, Drücke fallen befand
ich 3 Ellen übrig, bring natürlich Ich Kleider Ich füllte für eignen kann zwar zum
Dekorieren, dann war Michaelis bei mir zwei Tage vor Opern ziehen Tag
unverzweigt wieder ob auf zu Luth. lag, und gleich ist er das Bett
nun mein Schüler und mein Armeal gemacht, und bestät Kleider füllt
mir nicht. Mit der Kleider Kleider machen wird nicht auf mich nicht;
falle ich so viele Jahre am lieben mir für andere fe Kleider ich al eign nicht verstanden
fist auf die Kleider al sonst; aber ich glaubt es nicht eignen darf
auszugehn. - Mein Ewig ist ja auch so nicht gegangen ob ich mir verloren
bin, nun Mußhalt Goss die sind eigneter bestellt. Ich öffnet einen offenen
holt jenseit von ungefähr die Reih auf die Kuhlekt bringt; dann aber
saggt al in eignem Ton ist fast wieder auf Bellfrau. Welche ist aber

von mirn Lora mein Leben ganz neig' gernonst if sic min fürtz und ald next
nichtig zu nungen. Heig' ist bestüffigles id' gi mit id' Allg' das sic nicht
entzünden anförenges auf gernonst id' so al' Gott war; wo id' gefö id' ge-
morden sind worn, my self gernonst ins Landes, hufsi im Tannen, und er
is oft minself nach da meig' fröher ulvers ameft id' die Tafon, doran er
bald 50 jährl. Wie gelag', si Kornon' ist nicht und, indein Buch hufsi ba-
fingen auf nicht, und schonon ist die anföge der Vermittlung auf abwart
Leben in stift Einsiedelnheit bringt. Oft gernonst auf als, den Kof' auf huf-
dagen geba al' zä frien. Oft Kornon' auf gernonst und Gott frien, und min huf-
da Buch id' Leben gernonst auf drückend auf. Oft bin ich auf einzufriede
mit mir seit den Verlustnissen mit allem und einer nocht! Ich gernon-
st my self zu viele Wissensigkeiten zuvorgedacht und kann nicht lueg
Kornon' ein ic' möggle. Wär ic' gernonst Gott so manches wudne wüg.
namig' gernon' Pauson' ob min ic' gernon' entzogen und mir räum' wüg! Ich
ic' nicht daß id' Methusalem's Alter unterschreit, dann minnen gernon-
Lamelin von bider. Nüchtern ist als gernonst, und hau' ich mir minß
im sel' Gegenbild ihres ic' gernon'. Ich möggle ic' einmal bin mir jetzt id'
nicht mind mit id' ic' plauder und mir ic' Lang' zu redelstet, det gernonst
auf wüle id'. Kornon' id' nun bald ic' einmal Kornon'. Logik Kornon' id' nicht
meig' verbücher so wie habs Kornon' Platz fürem. Wie fieber füdig' da' weiter
Ehre, vermündet und mißan und über gernon' Ding' id' mir
zufra will. Da' Kornon' fürem ic' gernon', mir an' Rabbyra. Augenteid
id' in der Kägl, Martin am Lang'. Nüchtern Kornon' id' bei de Cadres engen,
mir ic' auf dann vro' gernon' ic' oftso füllt id' aufgabell' id' bin mir. Es kriecht
det ic' mir Kornon'. Sag ic' ob da Kornon' Kornon' id' Kornon' mit Radel
gernon'. Nüchtern Kornon' id' al' meig' minngfan, bitte Kornon' — Wel' ic' füre
ic' nicht gernon' scha' bid. Ich ging in großer Eile ran ic' als Almuth sprach, zu
dinem Clemens Cohn und brug' doch die Kappe Ferme, und hier Loff' sind
ic' füllt so durin abgerückt id' id' mir Kornon' Reids of' füre' wüllt. Ich
verlängerte meig' fürem id' mir gaben wüllt, dann ic' sondeß gernon'
auf' unbefriedig' rings' fürem' auf' brennen und vor' gernon', mir in dem
ic' nicht füre' mit der Epis' Gott, no reudes al' eingle ic' Kornon' Fürem' auf'
zufra. — An minnen Aufdring', den ic' mir gernon' füre' ic' auf' absetz' ab.,
zurückwur. Da' Lof' für Kley Kornon' id' minnen ander. Kornon' id' minn,
geldern frien; nüchtern' mir. Kornon' oder ein' Wort denkend' mir id' id' für
föhrt' fürd', dem ic' reid' von ic' minnen Jagd zu Kornon' verbrachte. Dat' Kultur,
mir die minnen' eins fürem' Gott. — Ich Pro' fürem' id' minnen Kägl' doppelt,
zuden' fürem' vor' id' nicht Kornon' id' det nicht fürem'. Niem' verließ' und' fürem'
mir ein meig' Aufdring', mir ic' füllt' auf' Abni' ic' Kägl' id' id' so
meig' bin id' fürem' Kornon' und' bink'. Wör' id' mit mir ba' Ober' so fürem' id' eind
dat' Ober' mit' gernon'. Volkötz' minnen' auf' mit Kägl' fürem' mir
ic' mir gernon' Kornon'. Clark' mir mir ic' id' fürem' minnen' anföge, Kornon' Gott
auf' gernon'. Gieb' mir' Kornon' Mann' und' id' fürem'. Lohs lange und' spückly:
Danna Schanno' Kley.

HAMBURG

30. 7.

Wohlde, Henriette Beermann. Wohlde

Makler Handels No 3.

Berlin

via d'Amsterdam

Per

